

## Protokoll 81. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Freitag, 13. Dezember 2019, 14.00 Uhr bis 16.32 Uhr, im Rathaus

---

Vorsitz: Präsident Heinz Schatt (SVP)

Beschlussprotokoll: Sekretärin Heidi Egger (SP)

Anwesend: 122 Mitglieder

Abwesend: Christina Schiller (AL), Ronny Siev (GLP), Johann Widmer (SVP)

---

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- |     |                          |   |     |
|-----|--------------------------|---|-----|
| 1.  |                          | Mitteilungen  |     |
| 8.  | <a href="#">2019/388</a> | Weisung vom 18.09.2019:<br>Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2020 (Detailbudgets und<br>Produktgruppen-Globalbudgets)   | FV  |
| 10. | <a href="#">2019/392</a> | E/A Postulat von Gabriele Kisker (Grüne) und Brigitte Fürer (Grüne)<br>vom 18.09.2019:<br>Baumpflanzungen im Rahmen der Neugestaltung des Münster-<br>hofs  | VTE |
| 19. | <a href="#">2019/528</a> | E Postulat der Grüne-Fraktion vom 04.12.2019:<br>Überarbeitung des Strassenprojekts Kasernenstrasse vor<br>dem Sihlpostgebäude hinsichtlich Veloabstellplätze, Fuss-<br>und Radwege, Behindertenparkplätze und Tieftempokzept | VTE |
| 20. | <a href="#">2019/530</a> | E Postulat von Florian Utz (SP) und Matthias Probst (Grüne)<br>vom 04.12.2019:<br>Prüfung aller Projekte des Tiefbauamts durch eine interne<br>Fachperson Veloverkehr   | VTE |

## Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

## Geschäfte

### 2020. 2019/388

**Weisung vom 18.09.2019:**

**Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2020 (Detailbudget und Produktgruppen-Globalbudgets)**

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 80, Beschluss-Nr. 2020/2019).

Beschlüsse:

S. 231	<b>35</b> <b>3515</b> <b>3010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>049.</b>	Antrag Stadtrat				31 894 900 263 800 N	Mehrheit Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP)
			60 000		32 098 700	Minderheit Severin Pflüger (FDP) Re- ferent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP) Abwesend Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Einsparung durch Effizienzsteigerung, Kompensation Mehrkosten Departementssekretariat (gemäss Antrag 047.) (Antrag EVP)			

Severin Pflüger (FDP) zieht den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag der Mehrheit stillschweigend zugestimmt.

S. 231 **35** **TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT**  
**3515** **Tiefbauamt**  
**3010 00 000** **Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>050.</b> Antrag Stadtrat			31 894 900 Mehrheit 263 800 N	Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP), Shaibal Roy (GLP)
		600 000	32 758 700 Minderheit	Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Florian Utz (SP)
				Abwesend Alan David Sangines (SP)

Begründung: Weitere 6 Stellen zur Beschleunigung der Veloförderung schaffen

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 77 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

## 2028. 2019/530

### **Postulat von Florian Utz (SP) und Matthias Probst (Grüne) vom 04.12.2019: Prüfung aller Projekte des Tiefbauamts durch eine interne Fachperson Veloverkehr**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Florian Utz (SP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1987/2019).

Derek Richter (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Markus Merki (GLP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie sichergestellt werden kann, dass alle Projekte des Tiefbauamtes von einer internen Fachperson geprüft werden, die ausschliesslich für den Veloverkehr zuständig ist. Die dafür zuständigen Fachpersonen sollen dabei gegenüber der Projektleitung mit den notwendigen Kompetenzen ausgestattet werden, damit wobei auf die von der Fachperson eingebrachten Velomassnahmen nur durch einen schriftlich begründeten Entscheid einer der Projektleitung übergeordneten Stelle verzichtet werden darf konsequent und wirksam umgesetzt werden.

Florian Utz (SP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 79 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

S. 232	<b>35</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b>				
	<b>3515</b>	<b>Tiefbauamt</b>				
	<b>3132 00 000</b>	<b>Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>052.</b>	Antrag Stadtrat				5 234 600	Minderheit
				6 000	5 240 600	Mehrheit
						Abwesend
						Alan David Sangines (SP)
			Begründung:	Projektierung Bäume auf dem Münsterhof		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

## 2029. 2019/392

### **Postulat von Gabriele Kisker (Grüne) und Brigitte Fürer (Grüne) vom 18.09.2019: Baumpflanzungen im Rahmen der Neugestaltung des Münsterhofs**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Gabriele Kisker (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1686/2019).

Stephan Iten (SVP) begründet den namens der SVP-Fraktion am 2. Oktober 2019 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 104 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

S. 233 **35** **TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT**  
**3515** **Tiefbauamt**  
**3634 00 106** **Beiträge an AOZ für Gratis-Veloverleih «Züri rollt»**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
<b>054.</b>	Antrag Stadtrat		284 200 60 000 N	Mehrheit	Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP)
		100 000	244 200	Minderheit	Roberto Bertozzi (SVP) Re- ferent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Susanne Brunner (SVP), Severin Pflüger (FDP)
				Abwesend	Alan David Sangines (SP)
	Begründung: Nicht mehr Geld für «Züri rollt», mit herkömmlichen Mitteln auskommen und Aktivitäten ausserhalb der Stadt Zürich einschränken				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 39 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 234 **35** **TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT**  
**3515** **Tiefbauamt**  
**510101 /** **Bau von Fussgängeranlagen: Sammelkonto /**  
**5010 00 000** **Strassen/Verkehrswege**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
<b>055.</b>	Antrag Stadtrat		5 216 500	Minderheit	Severin Pflüger (FDP) Re- ferent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP)
		80 000	5 296 500	Mehrheit	Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP)
				Enthaltung	Walter Angst (AL)
				Abwesend	Alan David Sangines (SP)
	Begründung: Planung der Verbreiterung des südlichen Trottoirs auf der Nordbrücke				

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 234	<b>35</b> <b>3515</b> <b>510101 /</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Bau von Fussgängeranlagen: Sammelkonto /</b> <b>Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>056.</b>	Antrag Stadtrat				5 216 500	Minderheit
				275 000	5 491 500	Mehrheit
						Abwesend
						Alan David Sangines (SP)
						Begründung: Sofortmassnahmen an der Rosengartenstrasse

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 234	<b>35</b> <b>3515</b> <b>510101 /</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Bau von Fussgängeranlagen: Sammelkonto /</b> <b>Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>057.</b>	Antrag Stadtrat				5 216 500	Mehrheit
				60 000	5 276 500	Minderheit
						Abwesend
						Alan David Sangines (SP)
						Begründung: Kalkbreitestrasse: Klimaoptimierte Planung (Erweiterung des geplanten Parks)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 70 gegen 50 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 235	<b>35</b> <b>3515</b> <b>510901 /</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Erneuerungsunterhalt von Fussgängeranlagen: Sammelkonto / Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>058.</b>	Antrag Stadtrat				8 465 900	Mehrheit
				70 000	8 535 900	Minderheit
						Abwesend
						Alan David Sangines (SP)
			Begründung:	Kalkbreitestrasse: Klimaoptimierte Planung (Erweiterung des geplanten Parks)		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 72 gegen 50 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 236	<b>35</b> <b>3515</b> <b>513901 /</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Erneuerungsunterhalt von Strassen: Sammelkonto / Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>059.</b>	Antrag Stadtrat				31 313 000	Mehrheit
				70 000	31 383 000	Minderheit
						Abwesend
						Alan David Sangines (SP)
			Begründung:	Kalkbreitestrasse: Klimaoptimierte Planung (Erweiterung des geplanten Parks)		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 72 gegen 49 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 234	<b>35</b> <b>3515</b> <b>510101 /</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Bau von Fussgängeranlagen: Sammelkonto /</b> <b>Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>060.</b>	Antrag Stadtrat				5 216 500	Minderheit
				100 000	5 316 500	Mehrheit
						Abwesend
						Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Kasernenstrasse: Neugestaltung des Bereichs vor der Sihlpost, Reduktion der Parkplätze			

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 41 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 235	<b>35</b> <b>3515</b> <b>513000 /</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Bau von Strassen: Sammelkonto /</b> <b>Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>061.</b>	Antrag Stadtrat				4 153 000	Minderheit
			25 500		4 127 500	Mehrheit
						Abwesend
						Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Kasernenstrasse: Neugestaltung des Bereichs vor der Sihlpost, Reduktion der Parkplätze			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 41 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 236	<b>35</b> <b>3515</b> <b>513901 /</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Erneuerungsunterhalt von Strassen: Sammelkonto /</b> <b>Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>062.</b>	Antrag Stadtrat				31 313 000	Minderheit
			58 500		31 254 500	Mehrheit
						Abwesend
		Begründung:	Kasernenstrasse: Neugestaltung des Bereichs vor der Sihlpost, Reduktion der Parkplätze			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 240	<b>35</b> <b>3515</b> <b>515000 /</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Bau von Radfahreranlagen: Sammelkonto /</b> <b>Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>063.</b>	Antrag Stadtrat				4 845 400	Minderheit
				50 000	4 895 400	Mehrheit
						Abwesend
		Begründung:	Kasernenstrasse: Neugestaltung des Bereichs vor der Sihlpost, Reduktion der Parkplätze			

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 41 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

**2030. 2019/528****Postulat der Grüne-Fraktion vom 04.12.2019:****Überarbeitung des Strassenprojekts Kasernenstrasse vor dem Sihlpostgebäude hinsichtlich Veloabstellplätze, Fuss- und Radwege, Behindertenparkplätze und Tieftempokzept**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Markus Knauss (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1985/2019).

Derek Richter (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Das Postulat wird mit 81 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

S. 235	<b>35 3515 510901 / 5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Erneuerungsunterhalt von Fussgängeranlagen: Sammelkonto / Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>065.</b>	Antrag Stadtrat				8 465 900	Mehrheit
			15 800		8 450 100	Minderheit
						Enthaltung Abwesend
		Begründung:	Badenerstrasse (Abschnitt Albisriederplatz bis Lochergut): Neukonzipierung mit Lärmsanierung sowie Erfüllung Richtplanvorgaben Veloverkehr			
						Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP), Shaibal Roy (GLP) Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Florian Utz (SP) Walter Angst (AL) Alan David Sangines (SP)

Markus Knauss (Grüne) zieht den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag der Mehrheit stillschweigend zugestimmt.

S. 235	<b>35</b> <b>3515</b> <b>512001 /</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Erneuerungsunterhalt von Radfahreranlagen: Sammelkonto / Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>066.</b>	Antrag Stadtrat				3 408 800	Mehrheit
			86 000		3 322 800	Minderheit
						Enthaltung
						Abwesend
						Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP), Shaibal Roy (GLP)
						Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Florian Utz (SP)
						Walter Angst (AL)
						Alan David Sangines (SP)
						Begründung: Badenerstrasse (Abschnitt Albisriederplatz bis Lochergut): Neukonzipierung mit Lärmsanierung sowie Erfüllung Richtplanvorgaben Veloverkehr

Markus Knauss (Grüne) zieht den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag der Mehrheit stillschweigend zugestimmt.

S. 236	<b>35</b> <b>3515</b> <b>513901 /</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Erneuerungsunterhalt von Strassen: Sammelkonto / Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>067.</b>	Antrag Stadtrat				31 313 000	Mehrheit
			84 200		31 228 800	Minderheit
						Enthaltung
						Abwesend
						Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP), Shaibal Roy (GLP)
						Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Florian Utz (SP)
						Walter Angst (AL)
						Alan David Sangines (SP)
						Begründung: Badenerstrasse (Abschnitt Albisriederplatz bis Lochergut): Neukonzipierung mit Lärmsanierung sowie Erfüllung Richtplanvorgaben Veloverkehr

Markus Knauss (Grüne) zieht den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag der Mehrheit stillschweigend zugestimmt.

S. 235	<b>35 3515 510901 / 5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Erneuerungsunterhalt von Fussgängeranlagen: Sammelkonto / Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>068.</b>	Antrag Stadtrat				8 465 900	Minderheit
				15 300	8 481 200	Mehrheit
						Enthaltung
						Abwesend
		Begründung:	Friesstrasse: Neue Planung des Abschnittes Binzmühle- bis Eisfeldstrasse, sodass dieser mit der Etappe 3b des Bahnhof Oerlikons kompatibel ist			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 57 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 236	<b>35 3515 513901 / 5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Erneuerungsunterhalt von Strassen: Sammelkonto / Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>069.</b>	Antrag Stadtrat				31 313 000	Minderheit
				30 200	31 343 200	Mehrheit
						Enthaltung
						Abwesend
		Begründung:	Friesstrasse: Neue Planung des Abschnittes Binzmühle- bis Eisfeldstrasse, sodass dieser mit der Etappe 3b des Bahnhof Oerlikons kompatibel ist			

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 57 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 240	<b>35</b> <b>3515</b> <b>515000 /</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Bau von Radfahreranlagen: Sammelkonto /</b> <b>Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>070.</b>	Antrag Stadtrat				4 845 400	Minderheit
						Shaibal Roy (GLP) Referent, Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP)
				4 600	4 850 000	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP)
						Enthaltung
						Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Severin Pflüger (FDP)
						Abwesend
						Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Friesstrasse: Neue Planung des Abschnittes Binzmühle- bis Eisfeldstrasse, sodass dieser mit der Etappe 3b des Bahnhof Oerlikons kompatibel ist			

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 58 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 235	<b>35</b> <b>3515</b> <b>513000 /</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Bau von Strassen: Sammelkonto /</b> <b>Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>071.</b>	Antrag Stadtrat				4 153 000	Minderheit
						Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP)
			520 200		3 632 800	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP)
						Abwesend
						Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Projekt Zollbrücke: Reduktion auf Notsanierung der Geleise, damit kein Präjudiz gegen die Umsetzung der überwiesenen Motion GR Nr. 2019/43 geschaffen wird			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 235	<b>35</b> <b>3515</b> <b>513000 /</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Bau von Strassen: Sammelkonto /</b> <b>Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>072.</b>	Antrag Stadtrat			100 000	4 153 000 4 253 000	Zustimmung Enthaltung Abwesend
						Florian Utz (SP) Referent, Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP) Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Roberto Berto- zzi (SVP), Susanne Brun- ner (SVP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP) Alan David Sangines (SP)
			Begründung: Beschleunigung der Planung der Etappe 3b Bahnhof Oerlikon			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der RPK:

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 75 gegen 46 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 236	<b>35</b> <b>3515</b> <b>513901 /</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Erneuerungsunterhalt von Strassen: Sammelkonto /</b> <b>Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>073.</b>	Antrag Stadtrat				31 313 000	Mehrheit
				200 000	31 513 000	Minderheit
						Enthaltung Abwesend
			Begründung: Neuplanung Meierhofplatz (ganzheitliche Planung mit Schaffung von Aufenthaltsqualität sowie mit sicheren Velorouten)			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 45 Stimmen (bei 11 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 236	<b>35</b> <b>3515</b> <b>513901 /</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Erneuerungsunterhalt von Strassen: Sammelkonto /</b> <b>Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>074.</b>	Antrag Stadtrat				31 313 000	Minderheit
				50 000	31 363 000	Mehrheit
						Enthaltung Abwesend
						Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP) Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP) Shaibal Roy (GLP) Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Neuplanung Limmattalstrasse Abschnitt Frankental-Winzerstrasse (1.80 m breite Velorouten; wenn möglich keine Fällung von Bäumen)			

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 72 gegen 37 Stimmen (bei 12 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 240	<b>35</b> <b>3515</b> <b>515000 /</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Bau von Radfahreranlagen: Sammelkonto /</b> <b>Strassen/Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>075.</b>	Antrag Stadtrat				4 845 400	Minderheit
				50 000	4 895 400	Mehrheit
						Enthaltung Abwesend
						Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP) Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP) Shaibal Roy (GLP) Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Neuplanung Limmattalstrasse Abschnitt Frankental-Winzerstrasse (1.80 m breite Velorouten; wenn möglich keine Fällung von Bäumen)			

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 35 Stimmen (bei 12 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Budgetberatung siehe Sitzung Nr. 82, Beschluss-Nr. 2020/2019).

## E i n g ä n g e

Am nachfolgenden Text werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

### 2031. 2019/552

**Schriftliche Anfrage von Luca Maggi (Grüne) und Markus Kunz (Grüne) vom 13.12.2019:**

**Nutzungsgebühr für den Boden betreffend Betrieb der «Züri-Bahn» der Zürcher Kantonalbank ZKB, Begründung der unterschiedlichen Festsetzungen der Nutzungsgebühren und Bemessungsgrundlagen für die Ermittlung des Landwerts sowie Konditionen der erteilten Sondernutzungsbewilligung**

Von Luca Maggi (Grüne) und Markus Kunz (Grüne) ist am 13. Dezember 2019 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

In diversen Medienartikeln (z.B. <http://www.lokalinfo.ch/news/datum/2019/11/20/die-zueri-bahn-frage-wird-die-zkb-von-der-stadt-zu-gut-behandelt/>, Lokalinfo vom 20.11.2019) sorgte der verhältnismässig unterdurchschnittliche Ansatz für die Nutzungsgebühr, welche die ZKB für die geplant „Züri-Bahn“ an die Stadt Zürich entrichten muss, für Aufsehen. Die „Züri-Bahn“ wird gemäss Antwort des Stadtrates auf die schriftliche Anfrage 2019/255 6'657 Quadratmeter Landfläche nutzen und dafür eine Gebühr von 23'580 Franken jährlich bezahlen. Dies entspricht 3.55 Franken pro Quadratmeter im Jahr bzw. rund 30 Rappen pro Quadratmeter im Monat. Die ZKB rechnet dabei für die „Züri-Bahn“ gemäss eigener Aussage mit Projektkosten von 75 Millionen Franken, welche sie während der fünfjährigen Betriebsdauer über die Fahrpreise wieder einspielen will, d.h. es ist mit einem jährlichen Umsatz von 15 Millionen Franken zu rechnen. Zum Vergleich: Der mobile Eis-Stand "Gelati am See" bezahlt laut Angaben im einleitend aufgeführten Zeitungsartikel 500 Franken pro Monat für eine Standfläche von 3 Quadratmetern, d.h. 130 Franken pro Quadratmeter und Monat. Die beiden Grossveranstalter Zirkus Knie und Kino am See bezahlen für die Nutzung von städtischem Boden jeweils 10 % des erzielten Umsatzes.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie begründet der Stadtrat, dass die „Züri-Bahn“ für die Nutzung von städtischem Boden deutlich geringere Gebühren zahlt, als die aufgeführten anderen Benutzerinnen und Benutzer (sowohl wenn die Gebühr der beanspruchten Fläche gegenübergestellt wird als auch wenn man sie mit dem erzielten Umsatz vergleicht)?
2. Nach welchen rechtlichen Grundlagen bemisst sich die Nutzungsgebühr der drei genannten Vergleichsbeispiele und weshalb kommen hier andere Grundlagen zum Tragen als für die Landnutzung durch die „Züri-Bahn“?
3. Welche anderen Nutzungen von städtischem Boden werden mit vergleichbaren Gebühren entgolten wie die geplante Nutzung von Blatterwiese / Strandbad Mythenquai durch die „Züri-Bahn“?
4. Die vom Stadtrat in der Antwort auf die schriftliche Anfrage 2019/255 erwähnte GOSGR, AS 722.151 führt unter Art. 3 und Art. 4 auf, dass für die Gebührenbemessung der Landwert am Ort der Benutzung zu berücksichtigen sei. Als Landwert gelte dabei der Verkehrswert. Letzterer sei nach bewährten und anerkannten Methoden des Schätzungswesens zu ermitteln. Wie wurde der Landwert der genutzten Parzellen ermittelt? Welchen Quadratmeterpreis ergaben diese Schätzungen für die genutzten Parzellen?
5. Die „Züri-Bahn“ sollte ursprünglich als Jubiläumsbahn der ZKB im Jubiläumsjahr 2020 in Betrieb genommen werden. Mittlerweile hat sich eine Inbetriebnahme 2020 als nicht realistisch erwiesen. Wie ist die zeitliche Befristung der erteilten Sondernutzungsbewilligung (in welchem Zeitraum erlaubt sie die Nutzung der bestehenden Grundstücke)? Ist der späteste Nutzungsbeginn festgelegt oder könnte die Nutzung zeitlich beliebig aufgeschoben werden?

6. Ist die, der „Züri-Bahn“ erteilte, Sondernutzungsbewilligung grundsätzlich verlängerbar und falls ja, unter welchen Bedingungen?
7. Wie stellt sich der Stadtrat zum Problem, dass die möglichen Infrastrukturen der geplanten NEXPO in Konflikt mit der Installation der „Züri-Bahn“ geraten? Sieht der Stadtrat Möglichkeiten, wie vermieden werden kann, dass die Innenstadt noch mehr unter Nutzungsdruck gerät, wenn gleichzeitig verschiedene Publikumsattraktionen in Betrieb sind? Kann der Stadtrat garantieren, dass das Seebecken unter der Last der verschiedenen geplanten Infrastrukturen („Züri-Bahn“, NEXPO, Aufwertung Mythenquai, usw.) und bisherigen Festivitäten und Veranstaltungen nicht übernutzt wird?

Mitteilung an den Stadtrat

### **K e n n t n i s n a h m e n**

Es liegen keine Kenntnismnahmen vor.

Nächste Sitzung: 13. Dezember 2019, 17 Uhr.